

Datenschutzinformation für Ratsuchende

Wir informieren im Folgenden zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit einer Beratung bei uns.

Verantwortliche Stelle:

Bezeichnung:	EJF gemeinnützige AG
Anschrift:	Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Telefon:	+49 30 76 884-0
E-Mail:	info@ejf.de
Internet:	www.ejf.de

Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:

Bezeichnung:	Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Anschrift:	Invalidenstraße 29 10115 Berlin
Telefon:	+49 30 20 05 15 70
E-Mail:	ost@datenschutz.ekd.de
Internet:	www.datenschutz.ekd.de

Kontakt Daten unseres Datenschutzbeauftragten:

Beauftragter für den Datenschutz:	Wiemer Arndt UG
Anschrift:	Marienstraße 25, 10117 Berlin
E-Mail:	https://wiemer-arndt.de/

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung der Beratung, Dokumentation und ggf. für statistische Zwecke. Dies umfasst:

- Terminverwaltung, Beratungsgespräche, Fall-Dokumentation
- ggf. Ausstellung von Bescheinigungen (z. B. nach §§ 219, 219a StGB)
- gesetzlich oder vertraglich geforderte Nachweise gegenüber Kostenträgern oder Behörden

Rechtsgrundlage ist § 6 Nr. 2, 5 und 8 DSG-EKD (Beratung auf Anfrage, Vertrag, rechtliche Verpflichtung).

Welche Daten verarbeiten wir?

- Stammdaten (Name, Geburtsdatum, Kontaktinformationen)
- Beratungsinhalte (z. B. soziale, medizinische, familiäre Angaben)
- ggf. sensible Daten wie Religionszugehörigkeit oder Gesundheitsdaten (§ 13 DSG-EKD)

Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb unserer Einrichtung haben nur berechtigte Fachkräfte Zugriff auf Ihre Daten. Eine Weitergabe erfolgt nur:

- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung
- an Stellen mit gesetzlicher Grundlage (z. B. Gerichte, Behörden)
- an Auftragsverarbeiter (z. B. IT-Dienstleister), mit denen entsprechende Verträge bestehen (§ 30 DSG-EKD)

Zentrale IT-Verfahren und konzerninterne Datenweitergabe (§ 30a DSG-EKD)

Personenbezogene Daten können in zentralen IT-Verfahren verarbeitet werden, an denen mehrere verantwortliche Stellen beteiligt sind. In solchen Fällen wird die Verarbeitung durch klare vertragliche Regelungen zur gemeinsamen Verantwortung gemäß § 30a DSG-EKD gesteuert, um ein angemessenes Datenschutzniveau sicherzustellen.

Wir sind Teil eines Konzerns bzw. eines organisatorischen Verbundes. Im Rahmen dieser Struktur kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten an andere verbundene oder konzernzugehörige Stellen weiterzugeben, sofern diese zur Erfüllung der vertraglichen oder organisatorischen Aufgaben beitragen. Dies betrifft insbesondere Bereiche wie:

- die Durchführung von Dienstleistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung,
- das zentrale Rechnungswesen und Controlling,
- die gemeinsame Projektkoordination oder IT-Infrastrukturbetreuung.

Die Weitergabe erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang und unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzregelungen – insbesondere auf Grundlage von Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung (§ 30 DSG-EKD) oder zur gemeinsamen Verantwortung (§ 30a DSG-EKD), je nach Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland ist nicht beabsichtigt. Sollte dies im Einzelfall erforderlich sein (z. B. bei Nutzung internationaler E-Mail- oder CRM-Dienste), erfolgt dies nur, wenn durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies für die Beratung und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen erforderlich ist – in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beratung (§§ 20, 21 DSG-EKD i. V. m. Fachvorgaben).

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Gemäß § 25a DSGVO hat die betroffene Person das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wir treffen derzeit keine derartigen Entscheidungen. Sollte dies zukünftig erfolgen, werden Sie gesondert informiert. Innerhalb des Ehrenamts finden keine automatisierten Profiling sowie keine automatisierten Entscheidungsfindungen statt.

Ihre Datenschutzrechte nach dem DSGVO

Auskunft (§ 19)

- Über gespeicherte Daten, automatisierte Entscheidungen, Profiling und Datenübermittlungen.
- Auf Wunsch: Kopie Ihrer Daten und Information zu Drittland-Übermittlungen.
- Hinweis: Einschränkungen möglich (§ 19 Abs. 2).

Berichtigung (§ 20)

- Sie können unrichtige Daten berichtigen lassen.

Löschung & Einschränkung (§§ 21, 22)

- Bei Vorliegen der Voraussetzungen: Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung.

Datenübertragbarkeit (§ 23)

- Anspruch auf Übermittlung Ihrer Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format – auch direkt an Dritte.

Widerruf der Einwilligung (§ 24)

- Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden – die Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt rechtmäßig.

Widerspruch (§ 25)

- Bei Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen: Recht auf jederzeitigen Widerspruch aus persönlichen Gründen.

Beschwerderecht (§ 46)

- Sie können sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden – ohne Benachteiligung.

Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist in der Regel freiwillig. Ohne bestimmte Angaben (z. B. Kontaktdaten oder für die Beratung relevante Informationen) kann jedoch keine qualifizierte Beratung erfolgen oder bestimmte Nachweise (z. B. Bescheinigungen) nicht ausgestellt werden.

In gesetzlich geregelten Beratungsfällen (z. B. nach §§ 219, 219a StGB) ist die Erhebung bestimmter Daten gesetzlich vorgeschrieben. In solchen Fällen ist eine Beratung ohne die entsprechenden Angaben nicht möglich.